

Sparkasse eröffnet betriebliche Kindertagesstätte: die von den Angestellten nicht genutzten Plätze werden Familien im Einzugsgebiet zur Verfügung gestellt

Die Sparkasse eröffnet eine betriebliche Kindertagesstätte, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern, sowohl für die eigenen Angestellten als auch für Familien im Einzugsgebiet.

Die Initiative zählt zu den wenigen Projekten dieser Art in Südtirol und greift den wachsenden Bedarf vieler Familien nach zugänglichen, flexiblen Bildungs- und Betreuungsangeboten in den ersten Lebensjahren ihrer Kinder auf.

Freie Plätze, die nicht von Kindern der Mitarbeitenden genutzt werden, werden extern angeboten. So stärkt das Projekt nicht nur das betriebliche Welfare, sondern erweitert auch das Kinderbetreuungsangebot im Stadtgebiet.

„Mit diesem Projekt möchten wir Familien gezielt unterstützen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern und zugleich das soziale Netz in unserem Territorium stärken. Dass wir freie Plätze auch Familien außerhalb des Unternehmens zur Verfügung stellen, unterstreicht den Anspruch der Sparkasse, ein verlässlicher Partner zu sein – nah an den Bedürfnissen der Menschen und

der Gemeinschaft“, betonen Präsident **Gerhard Brandstätter** sowie der Beauftragte Verwalter und Generaldirektor **Nicola Calabrò**.

Die Einrichtung verfügt über 30 Plätze und befindet sich in der Talfergasse 2 in Bozen. Geführt wird sie von der Genossenschaft „Casa Bimbo Tagesmutter“, die einen Betreuungsdienst mit Standardöffnungszeiten von 7.30 bis 18.00 Uhr sowie flexible, auf die unterschiedlichen organisatorischen Bedürfnisse der Familien abgestimmte Betreuungsformen anbietet.

Da noch einige Plätze frei sind, können sich Interessierte direkt an die Genossenschaft „Casa Bimbo Tagesmutter“ wenden: Tel. 0471/95-33-48; E-Mail info@casabimbo.it